



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48799*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 19 EH2+

Typ: 06RZ 809

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48799*01

Die ABE-Nr. 48799 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 19 EH2+ , Typ 06RZ 809, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55013512 (2. Ausfertigung) vom 17.03.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1-4; 6-16; 18; 19

(2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 17.03.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 29.04.2014
Im Auftrag

Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55013512 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
15.04.2014

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Alte Reichstrasse 1
 92637 Weiden / Opf.
 QM-Nr. 49 02 0141004

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell 06RZ
 Typ 06RZ 809
 Radgröße 8 J x 19 EH2+
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	E 06RZ 809 38 O/ohne Ring	5/105/56,6	38	670	2100	12/2011
-	L 06RZ 809 45 N/ohne Ring Z 06RZ 809 45 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	45	670	2100	12/2011
-	M 06RZ 809 45 N/ohne Ring Z 06RZ 809 45 N/ZM Ø70,4-Ø63,4	5/108/63,4	45	670	2100	12/2011
-	P 06RZ 809 45 N/ohne Ring Z 06RZ 809 45 N/ZP Ø70,4-Ø65,1	5/108/65,1	45	670	2100	12/2011
-	T 06RZ 809 45 N/ohne Ring Z 06RZ 809 45 N/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/108/67,1	45	670	2100	12/2011
-	P 06RZ 809 35 P/ohne Ring	5/110/65,1	35	690	2100	12/2011
-	F 06RZ 809 35 R/ohne Ring Z 06RZ 809 35 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	690	2100	12/2011
-	F 06RZ 809 48 R/ohne Ring Z 06RZ 809 48 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	48	690	2100	12/2011
-	S 06RZ 809 35 R/ohne Ring Z 06RZ 809 35 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	690	2100	12/2011
-	S 06RZ 809 48 R/ohne Ring Z 06RZ 809 48 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	48	690	2100	12/2011
-	D 06RZ 809 45 S/ohne Ring Z 06RZ 809 45 S/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/114,3/56,1	45	670	2100	12/2011
-	L 06RZ 809 35 S/ohne Ring Z 06RZ 809 35 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	35	670	2100	12/2011
-	L 06RZ 809 45 S/ohne Ring Z 06RZ 809 45 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	45	670	2100	12/2011
-	N 06RZ 809 45 S/ohne Ring Z 06RZ 809 45 S/ZN Ø70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	45	670	2100	12/2011
-	R 06RZ 809 35 S/ohne Ring Z 06RZ 809 35 S/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	35	670	2100	12/2011
-	R 06RZ 809 45 S/ohne Ring Z 06RZ 809 45 S/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	45	670	2100	12/2011
-	T 06RZ 809 35 S/ohne Ring Z 06RZ 809 35 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	35	670	2100	12/2011
-	T 06RZ 809 45 S/ohne Ring Z 06RZ 809 45 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	45	670	2100	12/2011
-	U 06RZ 809 40 V/ohne Ring	5/115/70,2	40	670	2100	12/2011
-	TX 06RZ 809 35 T/ TX Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	35	720	2100	12/2011
-	X 06RZ 809 35 T/ohne Ring	5/120/72,6	35	720	2100	12/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer	48799
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	06RZ 809 (s.o.)
Radgröße	8.0Jx19EH2+
Einpresstiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	ZCW
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	35	690	2100
5/105	38	670	2100
5/120	35	720	2100
5/115	40	670	2100
5/108	45	670	2100
5/112	48	690	2100
5/114,3	45	670	2100

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/105/56,6	215/35R19	38	670
5/108	215/35R19	45	670
5/112	215/35R19	48	690
5/120	215/35R19	35	720
5/114,3	215/35R19	45	670

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	285/55R19	45	720

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,643 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Malaysia, Subang Jaya ab Dezember 2011 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Für die Ausführungen L 06RZ 809 45 N/ohne Ring (Z 06RZ 809 45 N/ZL Ø70,4-Ø60,1) und T 06RZ 809 45 N/ohne Ring (Z 06RZ 809 45 N/ZT Ø70,4-Ø67,1) konnte kein Verwendungsbereich festgelegt werden.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	07.12.2011
Radzeichnung	7012-00 Bl.1+2	12.09.2011
Verwendung	Anlage 1 bis 19	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 13. März 2012



Coen

00177660.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19EH2+ Typ 06RZ 809
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Alte Reichstrasse 1
92637 Weiden / Opf.
QM-Nr. 49 02 0141004

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell 06RZ
Typ 06RZ 809
Radgröße 8.0Jx19EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
-	D 06RZ 809 45 S/ohne Ring Z 06RZ 809 45 S/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/114,3/56,1	45	670	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48799
Herstellerzeichen R.O.D.
Radtyp und Ausführung 06RZ 809 (s.o.)
Radgröße 8.0Jx19EH2+
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Subaru
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Subaru Impreza WRX Sti GD/GG e1*98/14*0145*09-.. e1*98/14*0163*08-.. - WRX Sti	195,206	225/35R19	T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Sth Su1 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

Su1 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 326 mm an Achse 1 (Imprezza WRX STi).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 12. März 2012 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis


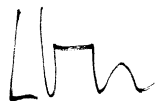
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2011.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lamsheim, 12. März 2012



Coen

00177653.DOC